

JW- Konjunkturbarometer 26. Welle

Stimmungslage bei Jung-
unternehmer:innen im Jänner 2024

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Eine Analyse des market Marktforschungsinstituts für
die Junge Wirtschaft Österreich





Aufgabenstellung

Im Rahmen des gegenständlichen Forschungsprojekts wurde neuerlich die wirtschaftliche Stimmungslage unter Österreichs Jungunternehmer:innen im Trend ausgelotet; im Detail wurde dabei auf die Konjunktur-Erwartung, die eigene Geschäftsentwicklung, die Veränderung von Kostensituation, Verkaufspreisen und Ertragslage eingegangen und Themen wie Investitionen und Plänen zur Einstellung von Mitarbeiter:innen abgefragt.

Weiters wurden in dieser 26. Welle zusätzliche Schwerpunkte rund um New Work und die EU-Wahl gesetzt.



Zielgruppe

Österreichische Jungunternehmen



Befragungsart

Online-Interviews nach Adressen der Jungen Wirtschaft



Auswertungsbasis

Österreichische Jungunternehmen n=1.581
maximale statistische Schwankungsbreite bei n=2,5 Prozent



Befragungszeitraum

17. bis 30. Jänner 2024



Fragebogen

Fragebogen befindet sich im Anhang



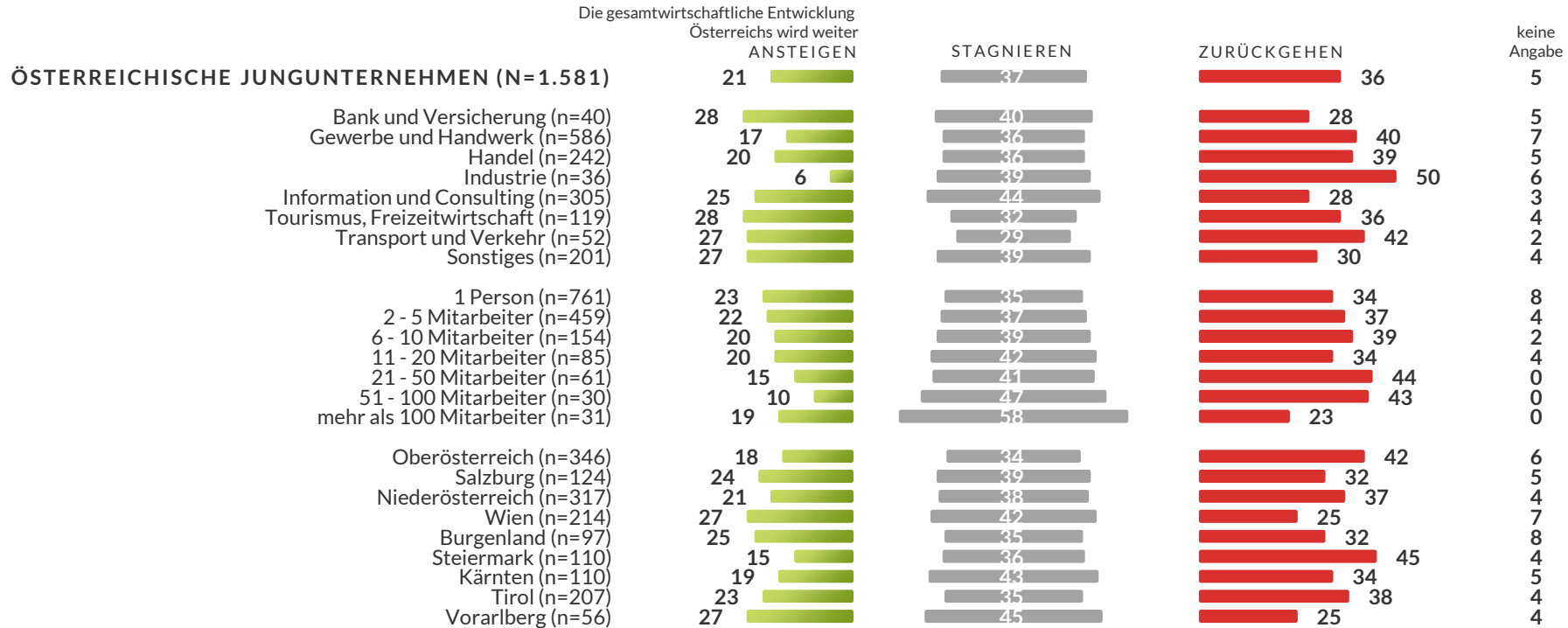
KAPITEL 1

Konjunkturbarometer: Die Stimmungslage bei Jungunternehmer:innen

Einschätzung der wirtschaftlichen Lage Österreichs I



i Die Mehrzahl der Jungunternehmer:innen rechnet mit einem (weiteren) Rückgang der Konjunktur!



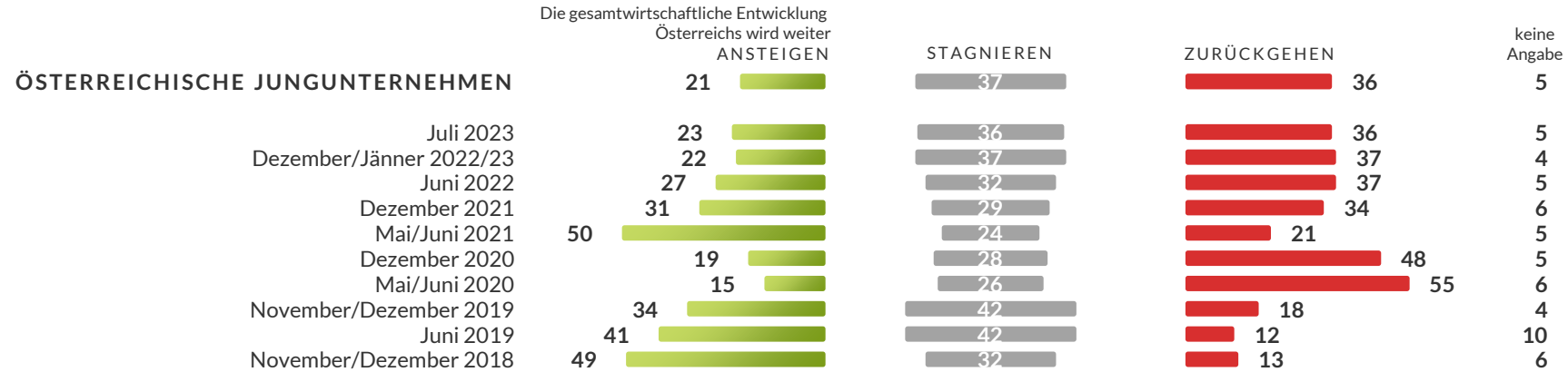
Frage: Glaubst du, dass die Konjunktur, also die gesamtwirtschaftliche Entwicklung Österreichs ...

Einschätzung der wirtschaftlichen Lage Österreichs II

im Trendvergleich



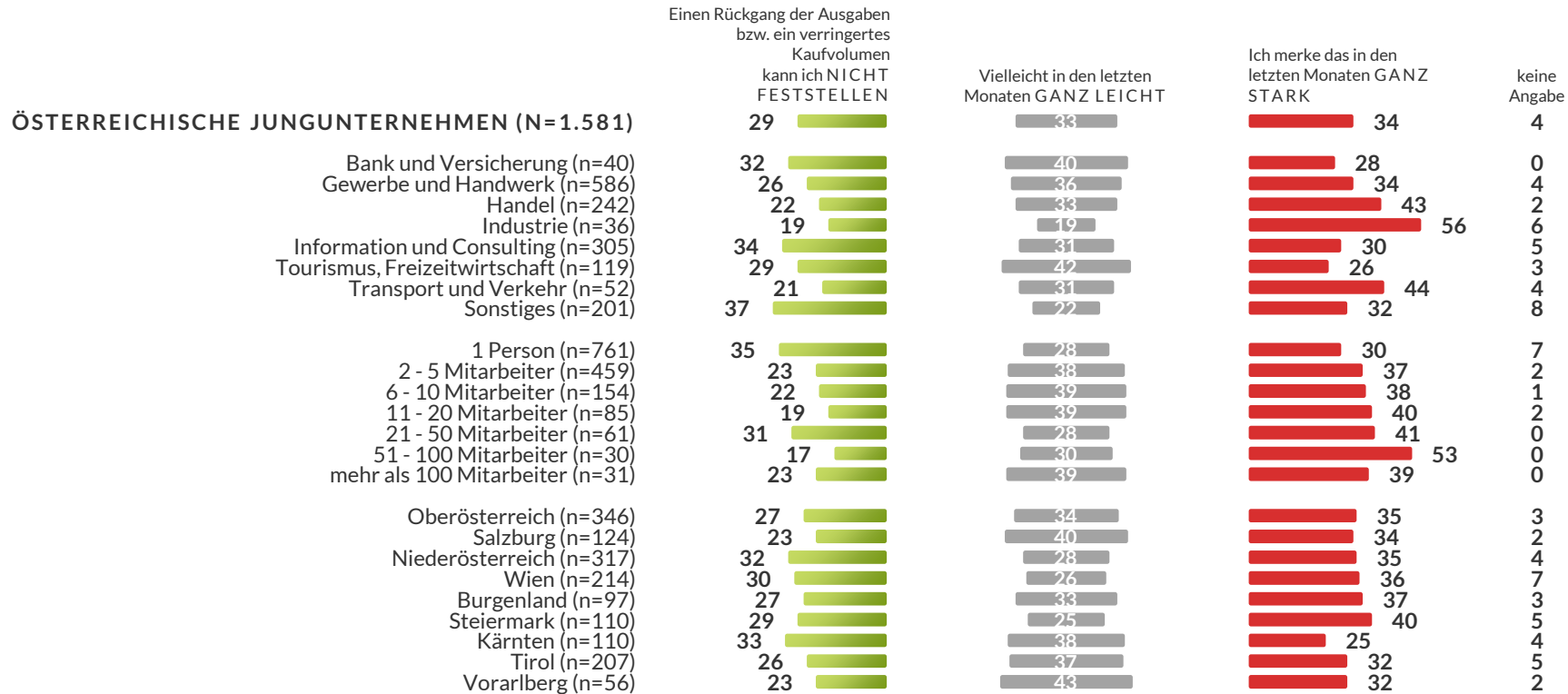
i Die Stimmungslage ist damit ähnlich wie zuletzt!



Frage: Glaubst du, dass die Konjunktur, also die gesamtwirtschaftliche Entwicklung Österreichs ...

Wahrgenommenes Ausgabeverhalten der Kunden I

i Ein Drittel der Jungunternehmer:innen spürt einen starken Rückgang beim Kaufvolumen!

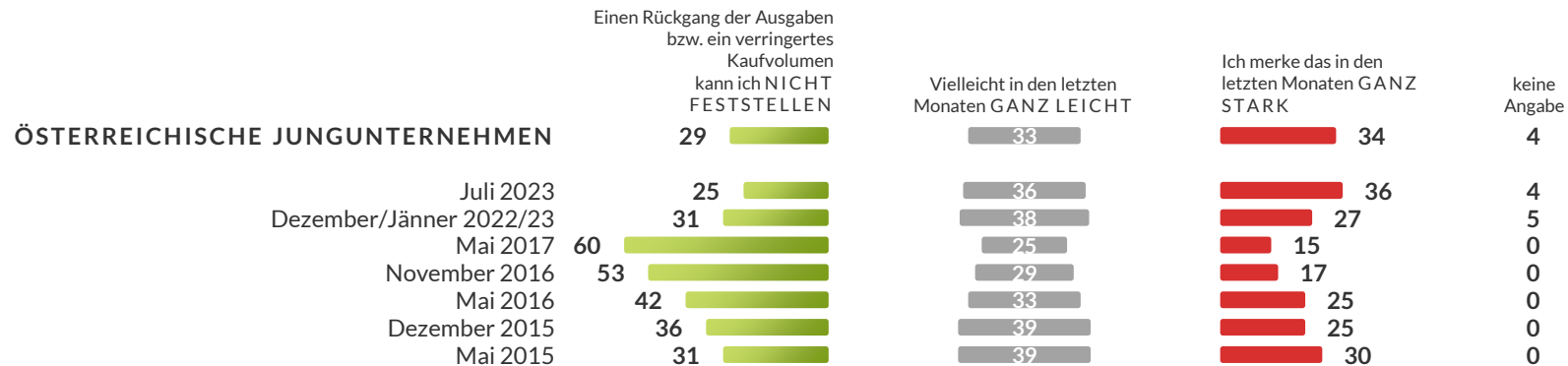


Frage: Merkst du an deinem Geschäft in den letzten Monaten bei deinen Kunden einen Rückgang der Ausgaben bzw. ein verringertes Kaufvolumen?

Wahrgenommenes Ausgabeverhalten der Kunden II

im Trendvergleich

i Aber: Im Vergleich zum Sommer ist (sehr) vorsichtige Entspannung spürbar – weiterhin stehen die Kund:innen aber auf der Ausgabenbremse.

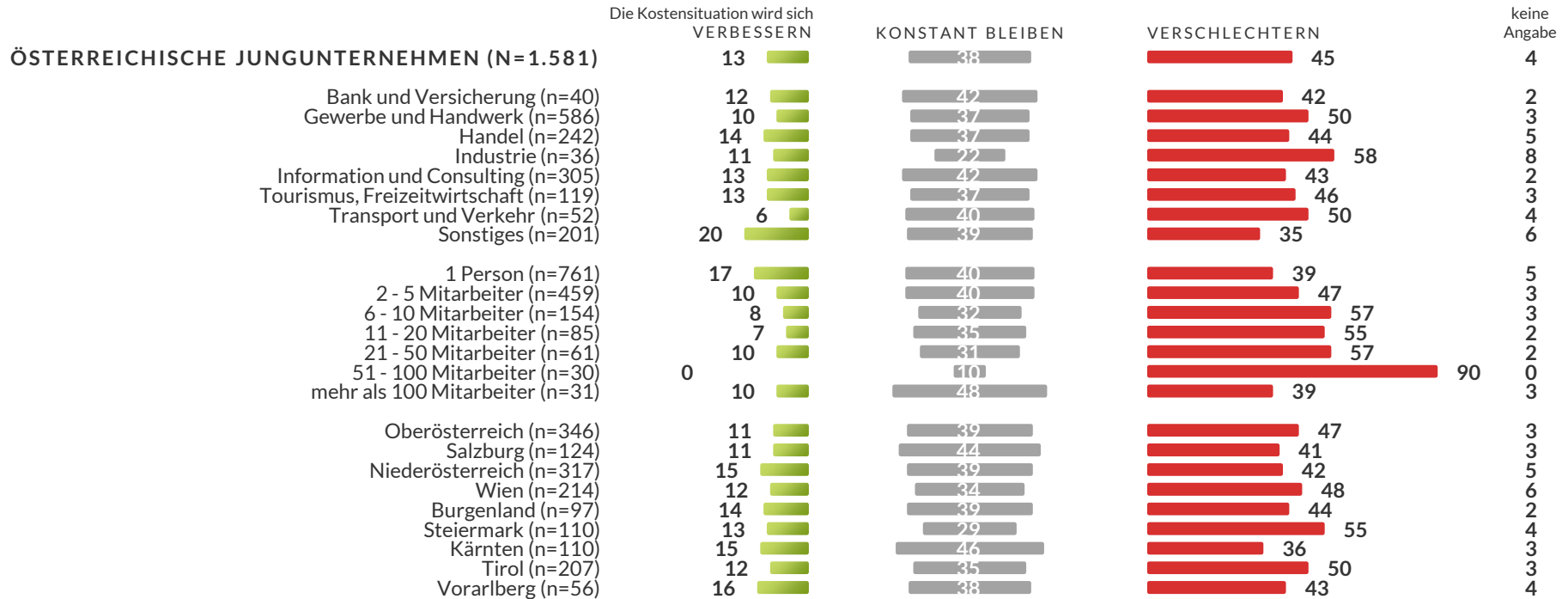


Frage: Merkst du an deinem Geschäft in den letzten Monaten bei deinen Kunden einen Rückgang der Ausgaben bzw. ein verringertes Kaufvolumen?

Die eigene Kostensituation I



i Auch bei der eigenen Kostensituation sind die Jungunternehmer:innen kritisch.

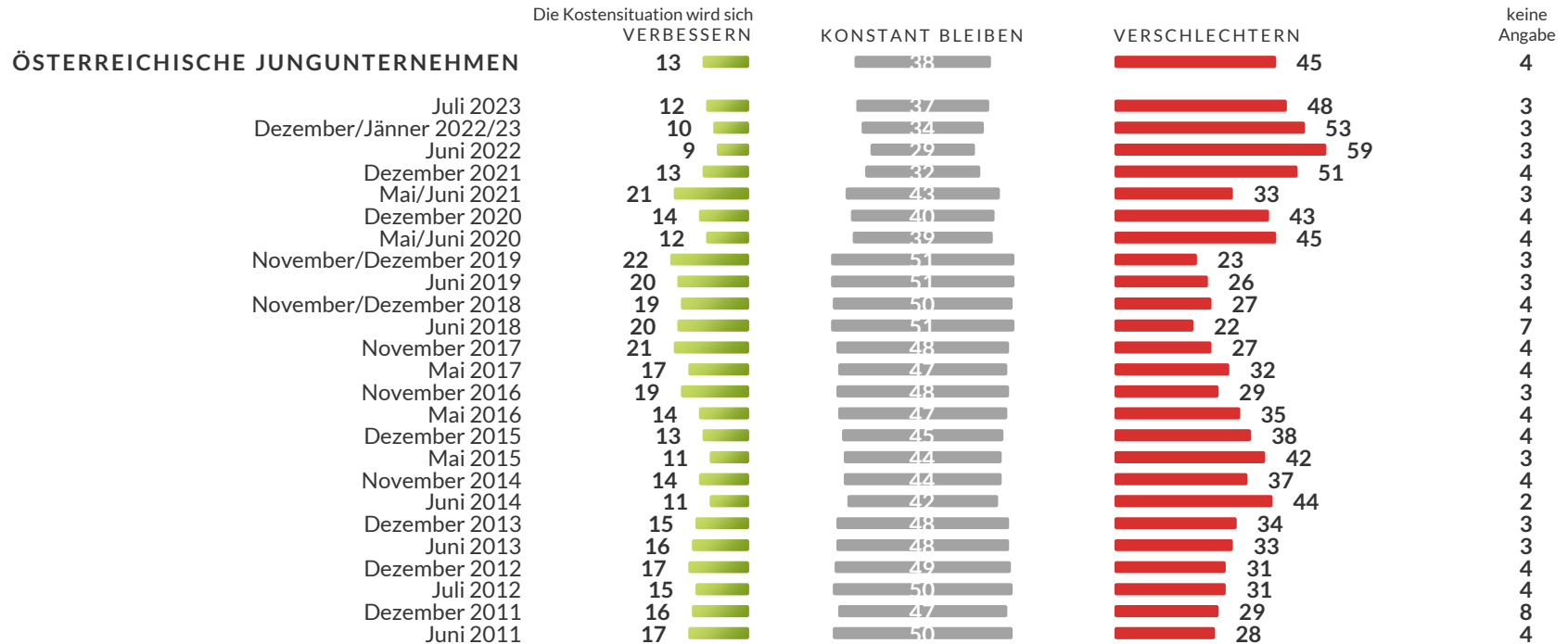


Frage: Deine Kostensituation wird sich...

Die eigene Kostensituation II

im Trendvergleich

i Das leichte Abflachen der Kostensorgen setzt sich langsam fort.

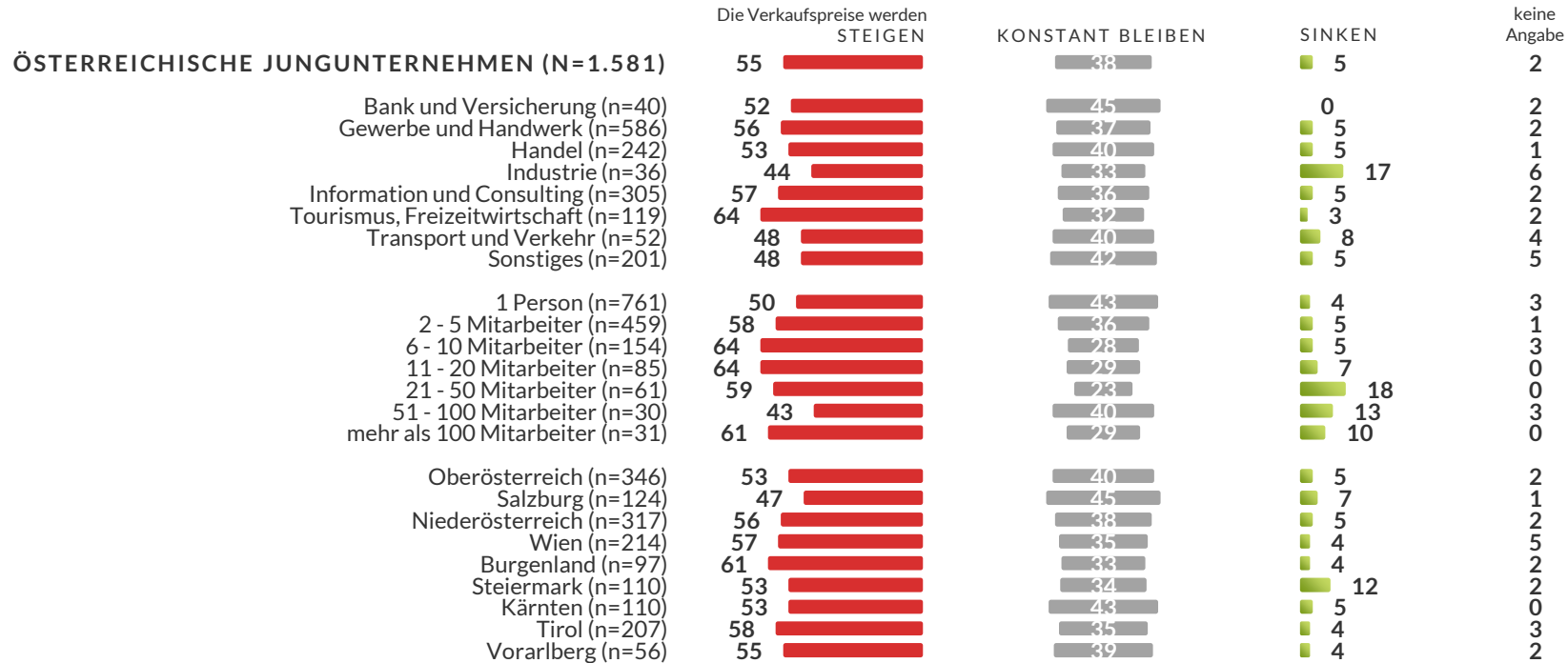


Frage: Deine Kostensituation wird sich...

Die Entwicklung der Verkaufspreise I



i Die Hälfte der Jungunternehmer:innen geht von steigenden Verkaufspreisen aus.



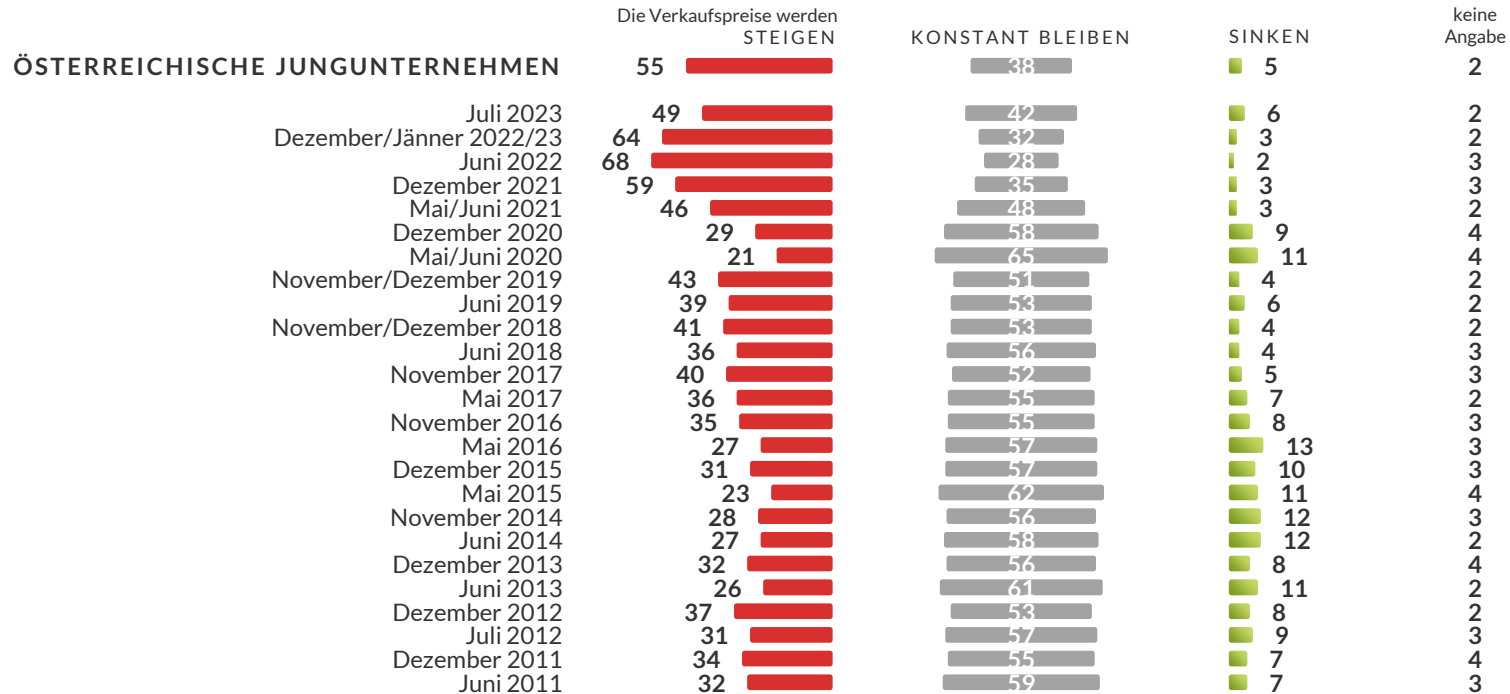
Frage: Deine Verkaufspreise werden...

Die Entwicklung der Verkaufspreise II

im Trendvergleich



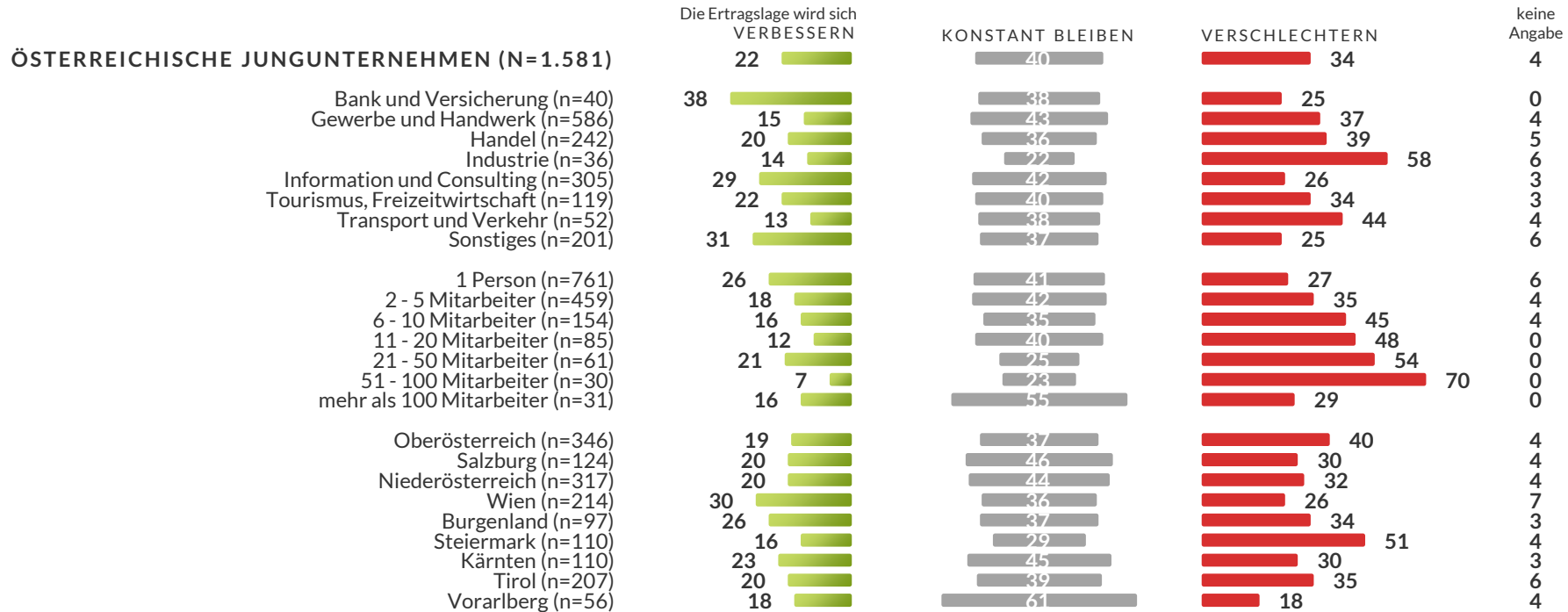
i Die Preissteigerungserwartung bleibt unter dem Vorjahresniveau.



Frage: Deine Verkaufspreise werden...

Die erwartete Ertragslage I

i Der Saldo aus verbesserter und verschlechterter Ertragslage bleibt negativ...

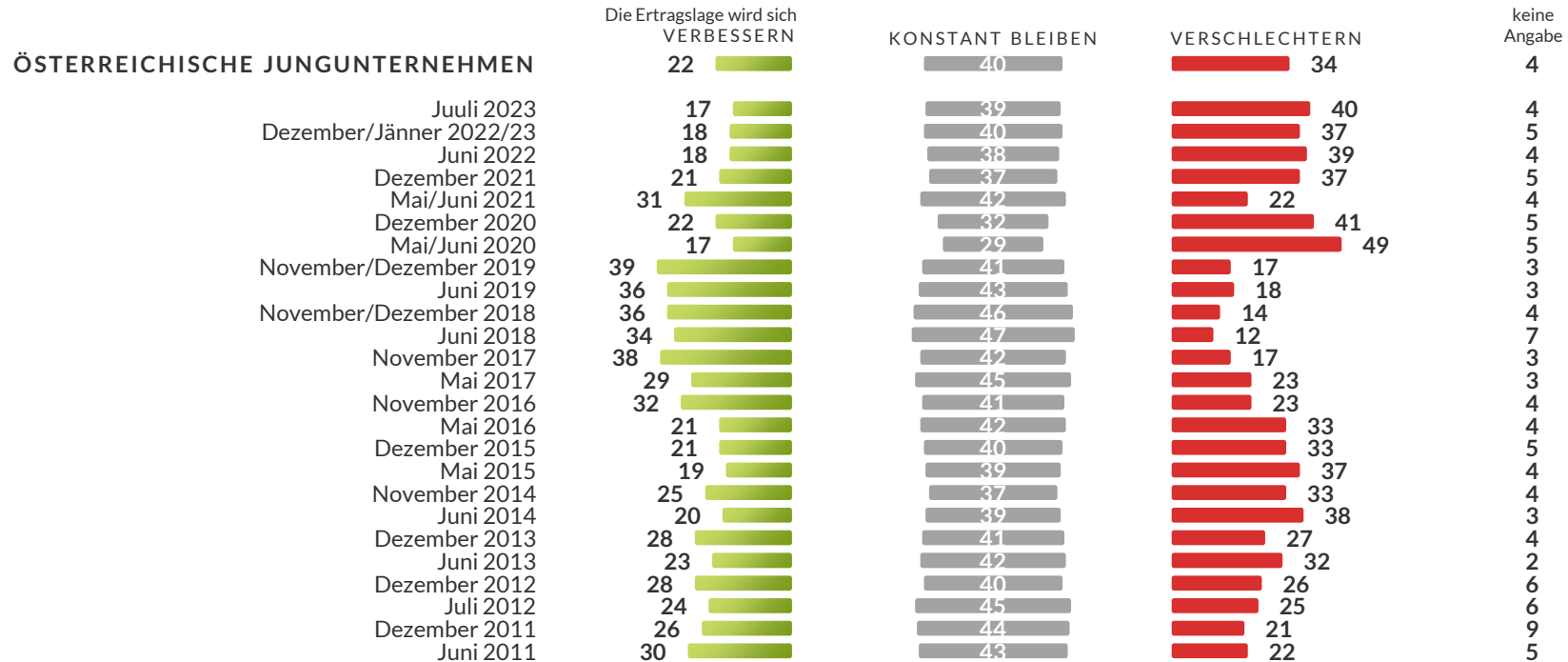


Frage: Deine Ertragslage wird sich...

Die erwartete Ertragslage II

im Trendvergleich

i ...aber weniger kritisch als noch vor einem halben Jahr.

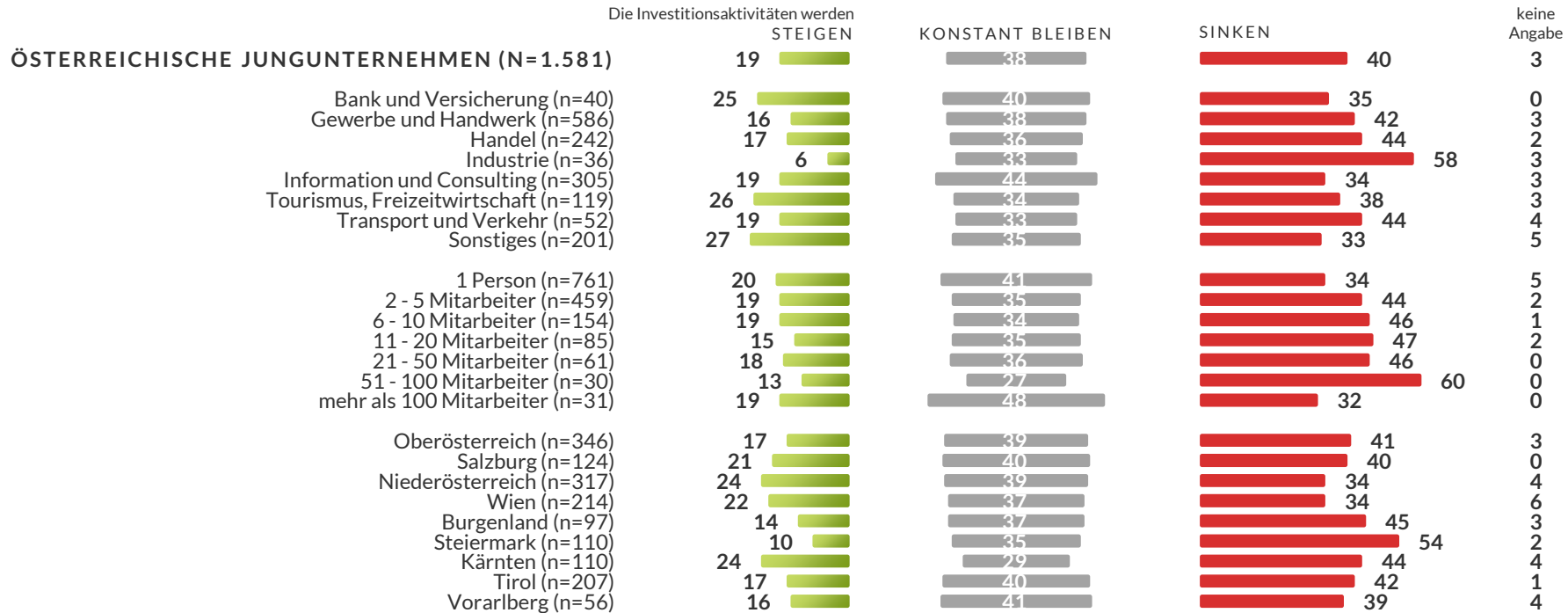


Frage: Deine Ertragslage wird sich...

Die Investitionsaktivitäten I



i Ein Fünftel der Jungunternehmer:innen berichtet von steigenden Investitionsaktivitäten.

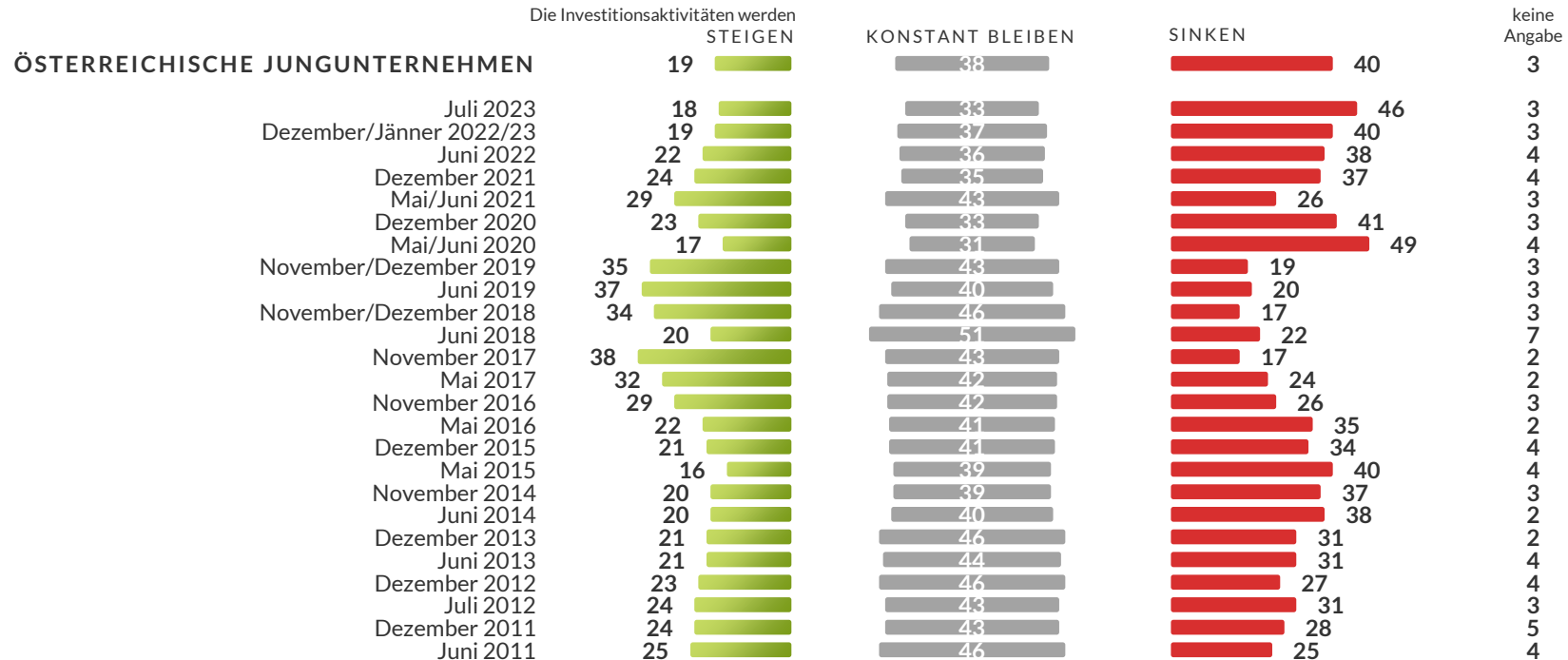


Frage: Deine Investitionsaktivitäten werden ...

Die Investitionsaktivitäten II

im Trendvergleich

i Weiterhin prägt damit Vorsicht das Bild!

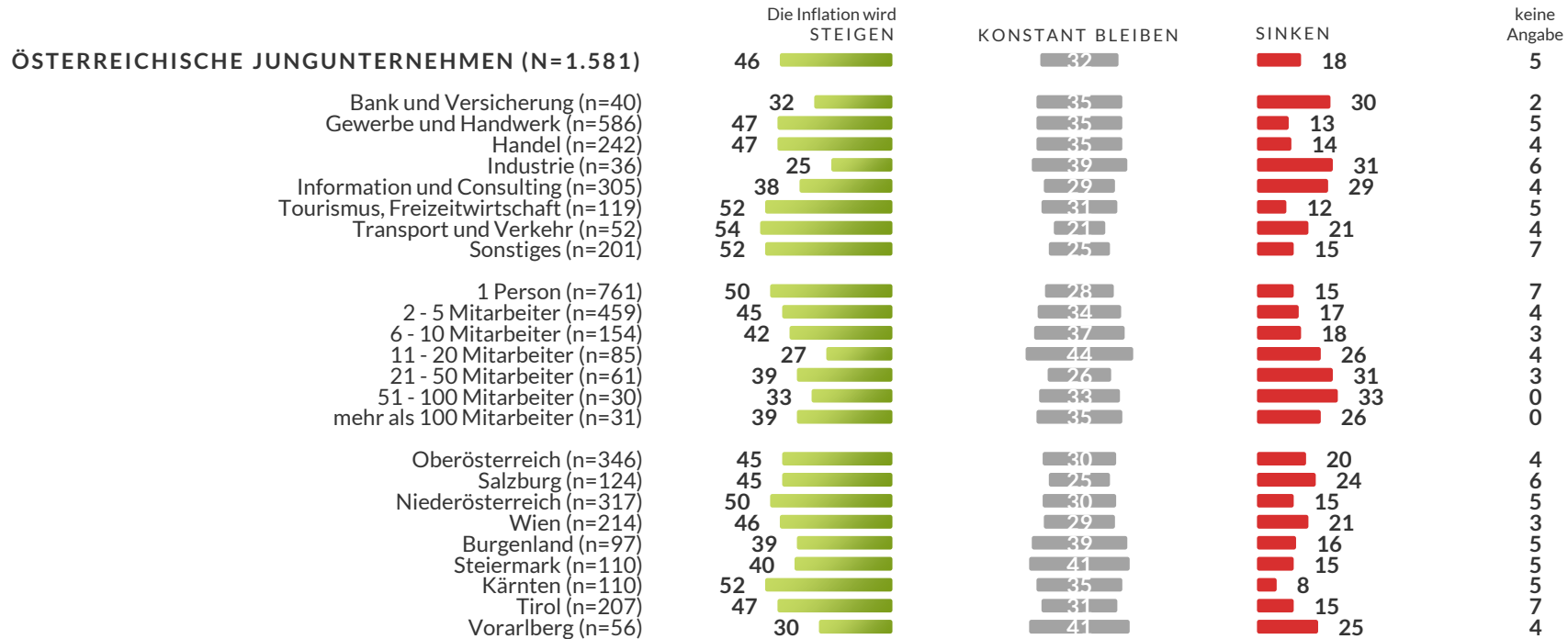


Frage: Deine Investitionsaktivitäten werden ...

Die Entwicklung der Inflation I



i Ein Fünftel der Jungunternehmer:innen rechnet mit sinkender Inflation – vor allem die größeren Betriebe!

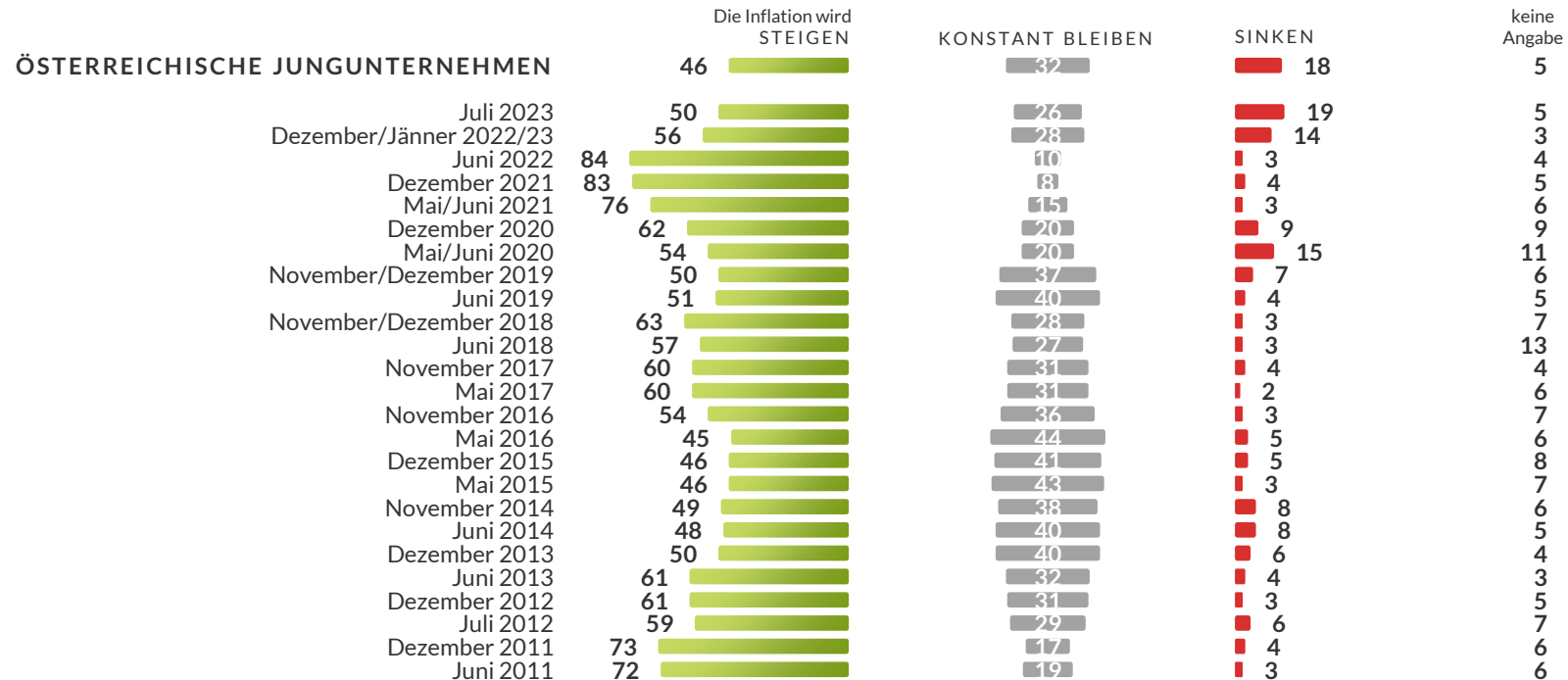


Frage: Die Inflation wird...

Die Entwicklung der Inflation II

im Trendvergleich

i Weniger Jungunternehmer:innen erwarten eine steigende Inflationsrate!

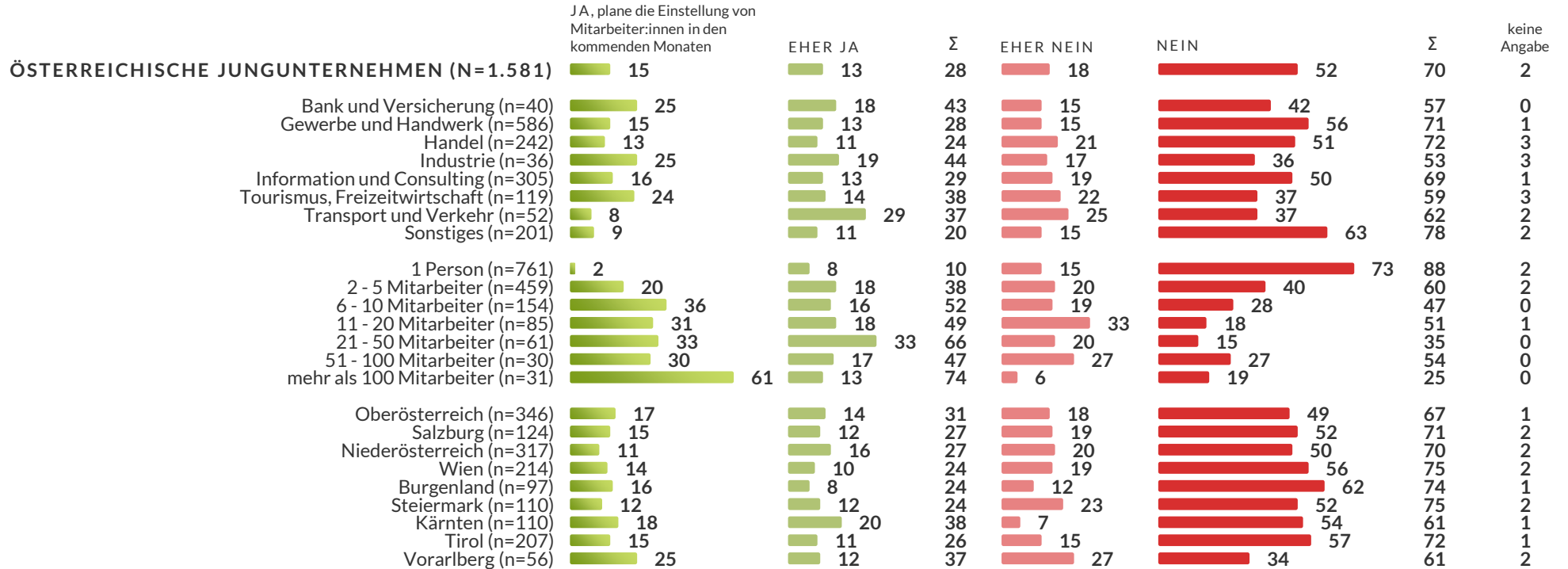


Frage: Die Inflation wird...

Geplante Aktivitäten am Arbeitsmarkt I



i Viele Betriebe planen mit neuen Mitarbeiter:innen!



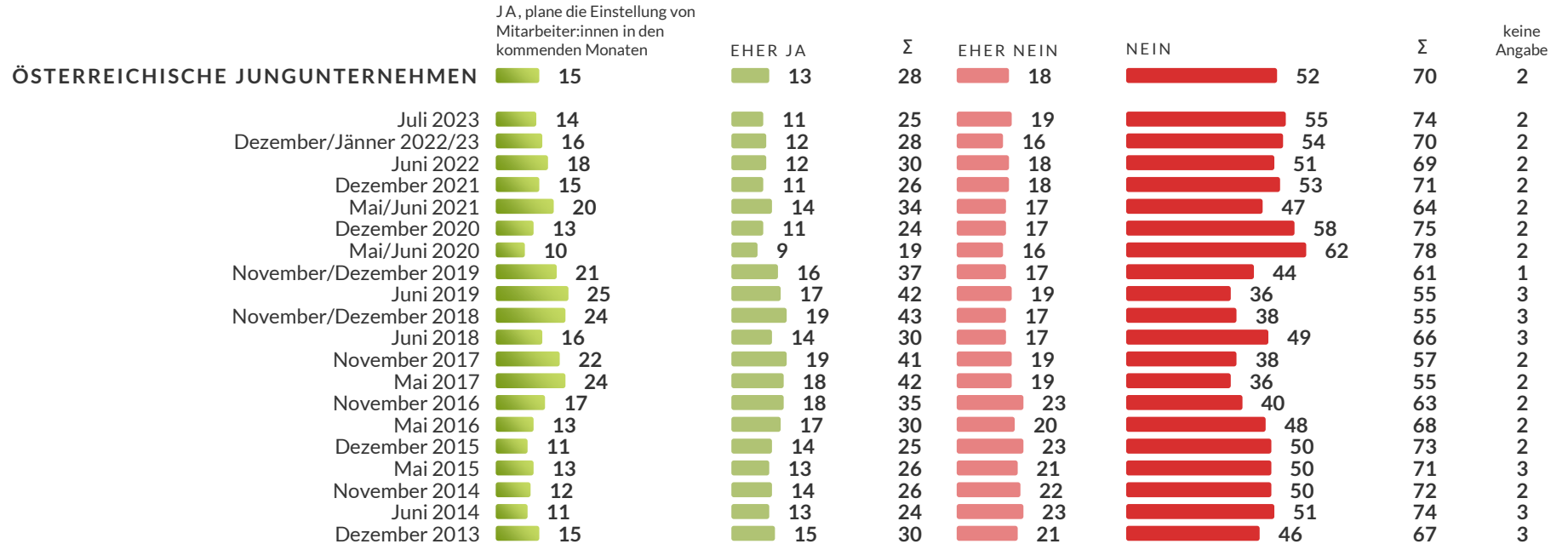
Frage: Planst du in den kommenden 6 - 12 Monaten eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter einzustellen?

Geplante Aktivitäten am Arbeitsmarkt II

im Trendvergleich



i Die Einstellpläne liegen knapp über dem Sommerniveau!



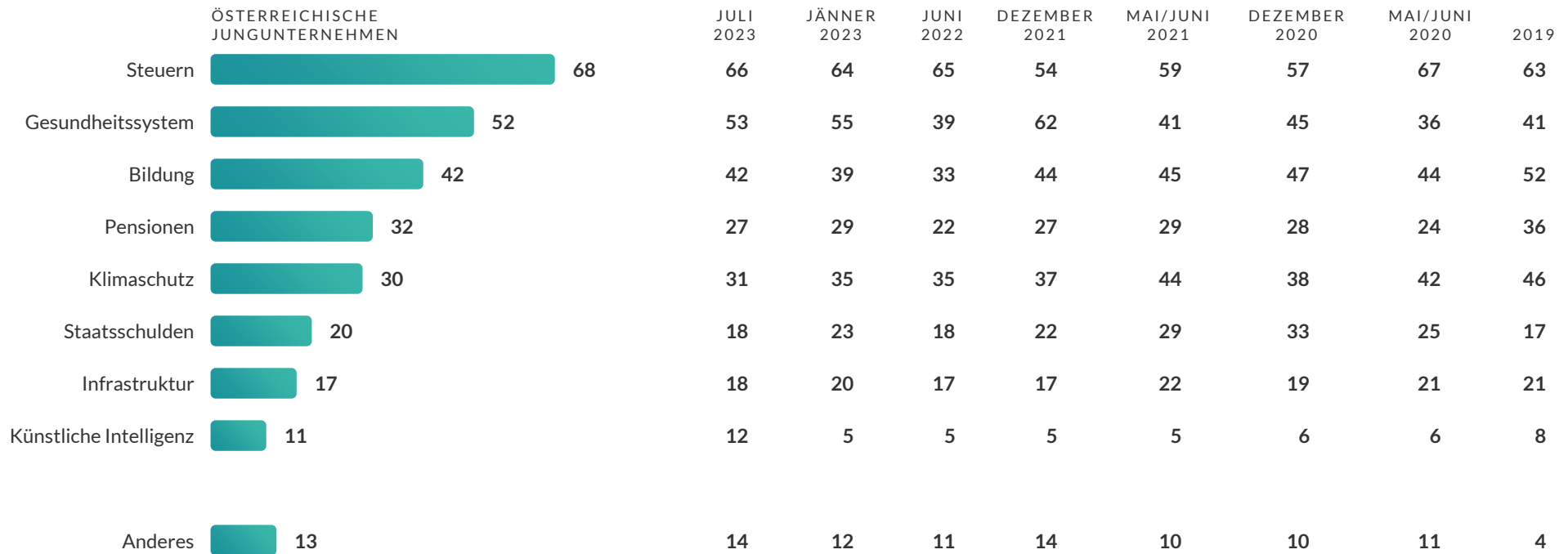
Frage: Planst du in den kommenden 6 - 12 Monaten eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter einzustellen?

Aufgaben der Bundesregierung

Nennung der Top-3-Themen



i Steuern, Gesundheitssystem und Bildung bleiben die zentralen Aufgaben der Bundesregierung!

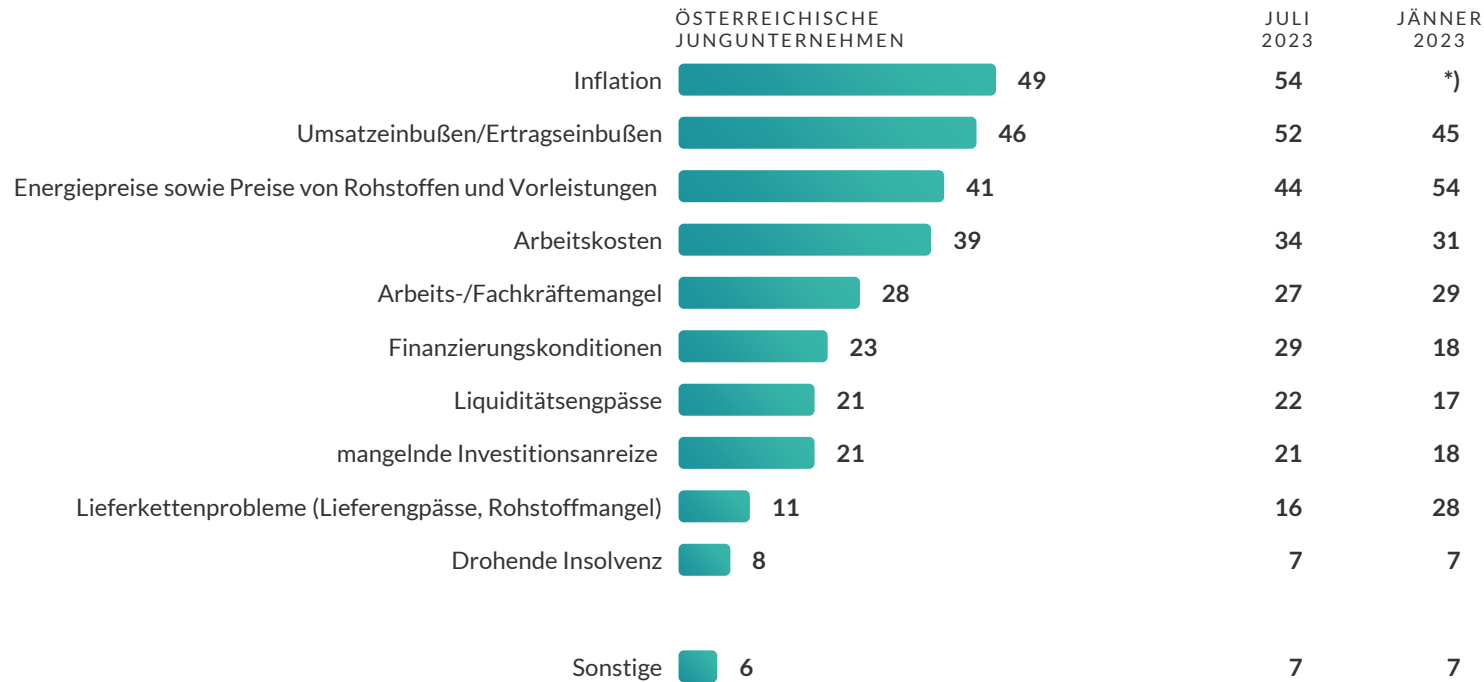


Frage: Bei welchen dieser Themen siehst du Handlungsbedarf für die aktuelle Bundesregierung? (3 Prioritäten)

Herausforderungen in den kommenden 12 Monaten

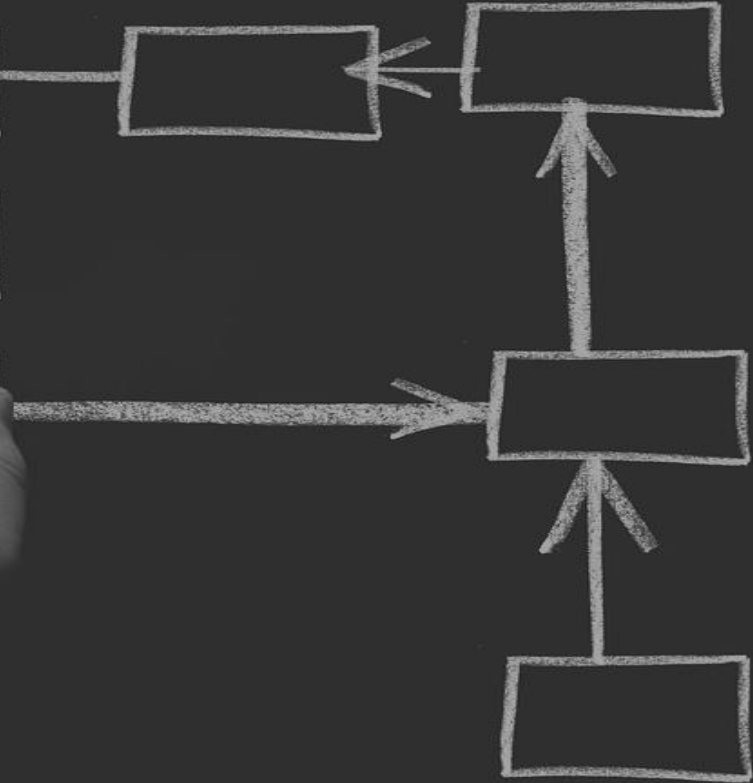


i Inflation, Umsatz-/Ertragseinbußen und Kosten bei Energie, Rohstoffen und Vorleistungen sind die zentralen Herausforderungen in den kommenden 12 Monaten!



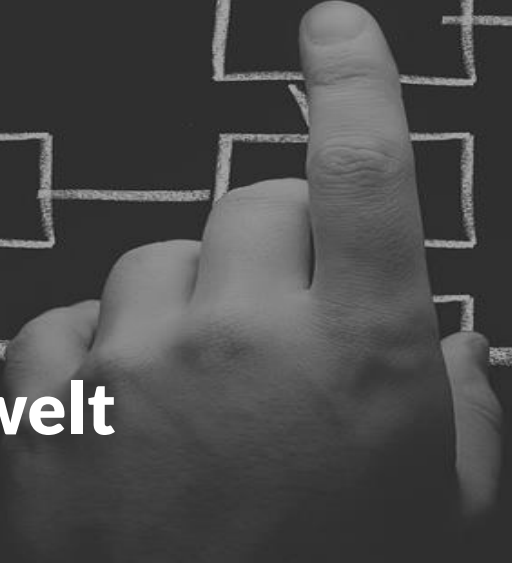
*) wurde im Trend nicht abgefragt

Frage: Welche sind die größten Herausforderungen für dein Unternehmen in den kommenden 12 Monaten?



KAPITEL 2

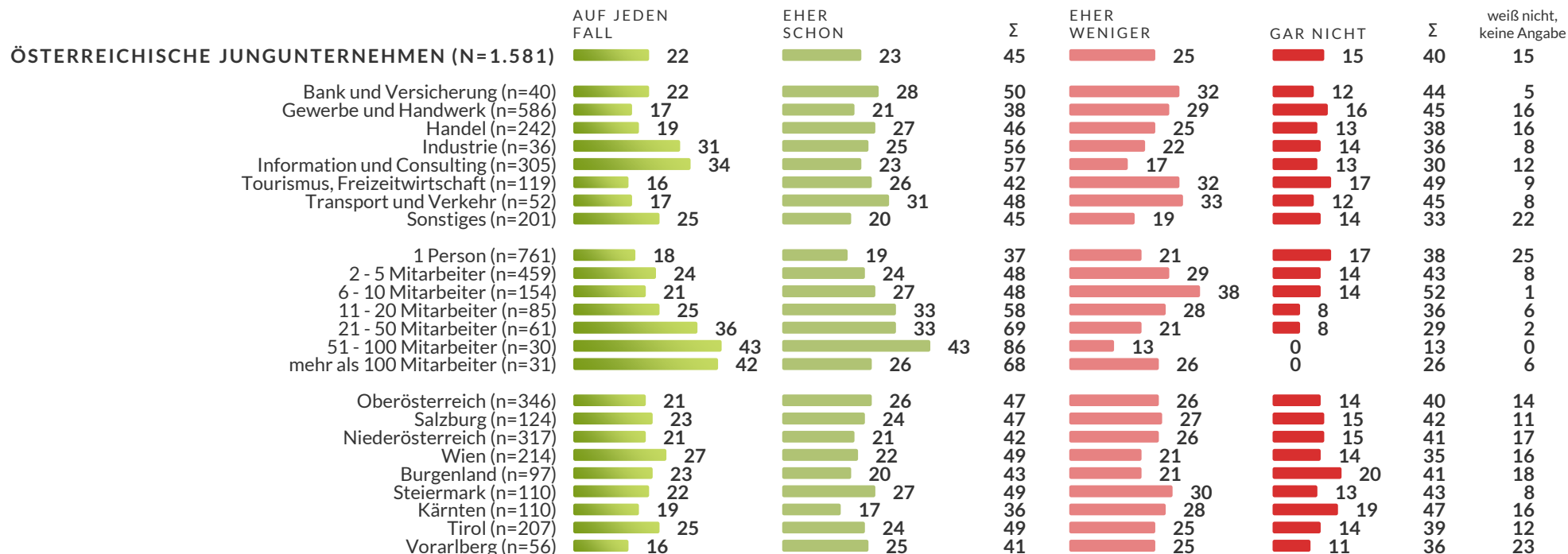
**New Work:
Die neue Arbeitswelt**



Änderungen des Arbeitsalltages



i In größeren Betrieben hat sich der Arbeitsalltag in den letzten 3 Jahren massiv geändert.

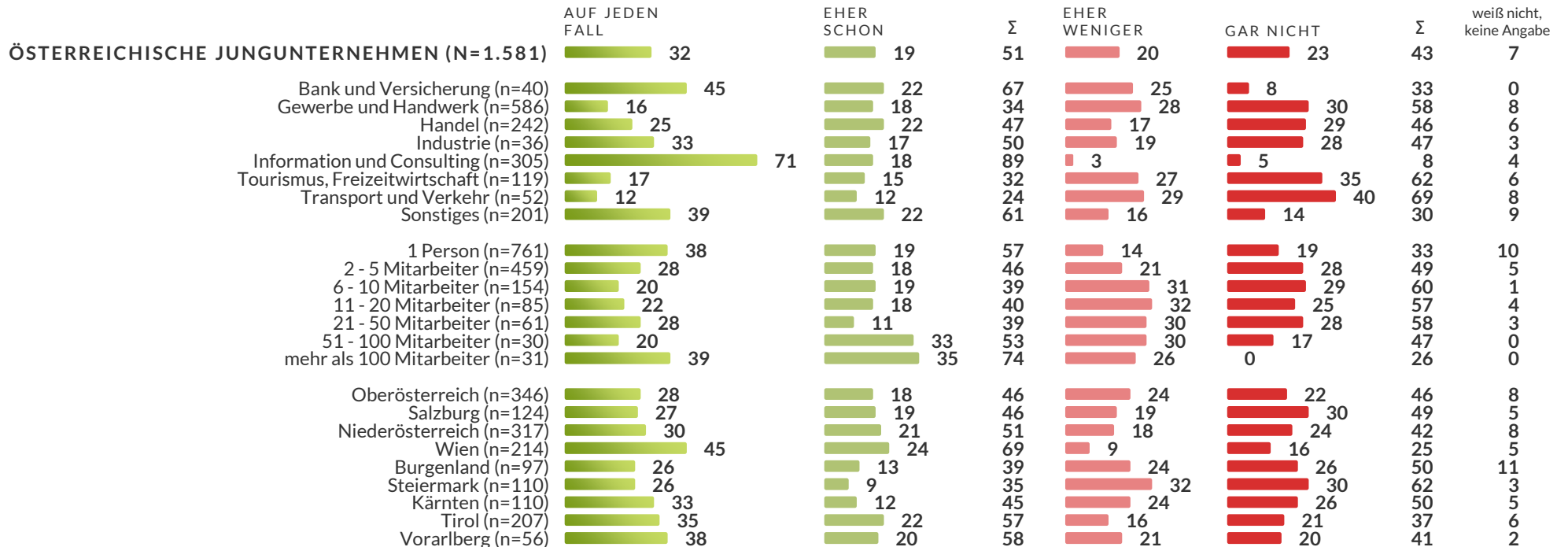


Frage: Hat sich in den letzten 3 Jahren die Art und Weise, wie ihr in Deinem Unternehmen zusammenarbeitet und den Arbeitsalltag gestaltet, nachhaltig verändert oder gab es da in Deinem Unternehmen kaum bzw. keine Änderungen?

New Work im eigenen Unternehmen



i Für die Hälfte der Unternehmen ist New Work im eigenen Unternehmen anwendbar.



Frage: Lassen sich einzelne Aspekte von New Work (wie z.B. Remote Work oder flexible Arbeitszeiten) auf Dein Unternehmen anwenden oder nicht?

Anpassungen im Sinne von New Work I



i Flexiblere Arbeitszeiten, Homeoffice und digitale Tools prägen vielfach den Arbeitsalltag.

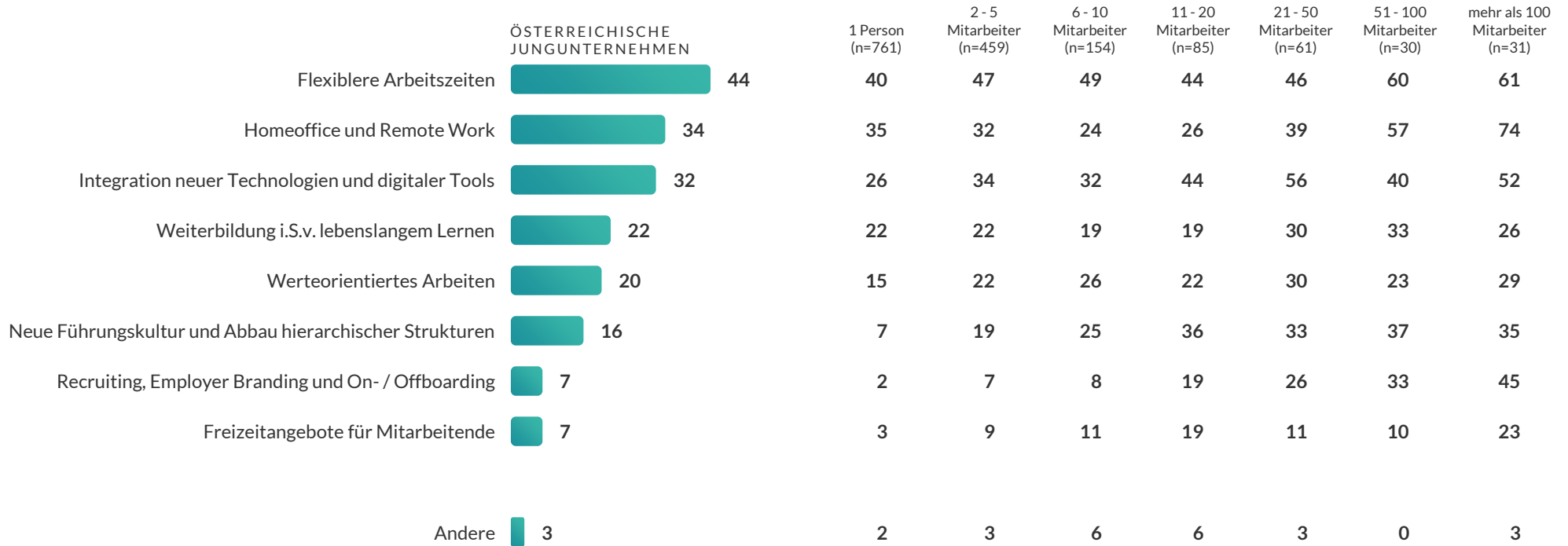
	ÖSTERREICHISCHE JUNGUNTERNEHMEN	Bank und Versicherung (n=40)	Gewerbe und Handwerk (n=586)	Handel (n=242)	Industrie (n=36)	Information und Consulting (n=305)	Tourismus, Freizeitwirtschaft (n=119)	Transport und Verkehr (n=52)	Sonstiges (n=201)
Flexiblere Arbeitszeiten	44	45	37	43	44	63	37	29	46
Homeoffice und Remote Work	34	57	17	30	47	74	19	10	37
Integration neuer Technologien und digitaler Tools	32	45	22	31	33	54	25	25	31
Weiterbildung i.S.v. lebenslangem Lernen	22	35	18	17	25	34	18	12	26
Werteorientiertes Arbeiten	20	18	17	20	25	28	19	19	16
Neue Führungskultur und Abbau hierarchischer Strukturen	16	15	13	16	33	20	21	8	13
Recruiting, Employer Branding und On- / Offboarding	7	15	3	9	17	14	3	10	5
Freizeitangebote für Mitarbeitende	7	8	5	10	17	9	13	8	4
Andere	3	5	3	1	0	5	3	0	2

Frage: In welchen der folgenden Bereiche hast du bereits Anpassungen in Deinem Unternehmen im Sinne von New Work vorgenommen?

Anpassungen im Sinne von New Work II



i Größere Unternehmen haben breitere Einsatzfelder!



Frage: In welchen der folgenden Bereiche hast du bereits Anpassungen in Deinem Unternehmen im Sinne von New Work vorgenommen?

Effekte der New Work-Anpassungen I



i Zufriedenere Mitarbeiter:innen und auch mehr Effizienz sind die zentralen Effekte von New Work!

	ÖSTERREICHISCHE JUNGUNTERNEHMEN	Bank und Versicherung (n=34)	Gewerbe und Handwerk (n=351)	Handel (n=165)	Industrie (n=29)	Information und Consulting (n=258)	Tourismus, Freizeitwirtschaft (n=86)	Transport und Verkehr (n=30)	Sonstiges (n=138)
Erhöhte Mitarbeiterzufriedenheit	46	38	45	51	66	50	48	53	29
Bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie / Privatleben	45	53	39	47	48	50	48	40	49
Effizienzsteigerung	41	47	37	34	55	49	35	53	42
Ressourceneinsparung und Kostensenkung	22	15	20	21	28	29	17	27	20
Gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit	22	32	19	25	38	24	17	7	21
weniger Fluktuation und Krankenstände	19	15	14	21	28	24	21	27	18
Gesteigerte Arbeitgeberattraktivität / erhöhte Bewerberzahl	16	12	14	15	34	20	15	13	12
Erhöhte Skalierbarkeit / Ausschöpfung von Wachstumspotenzial	13	21	9	17	10	20	6	7	11
Andere	3	0	3	2	0	7	3	3	1

Frage: Welche Effekte hatten diese Anpassungen?

Effekte der New Work-Anpassungen II



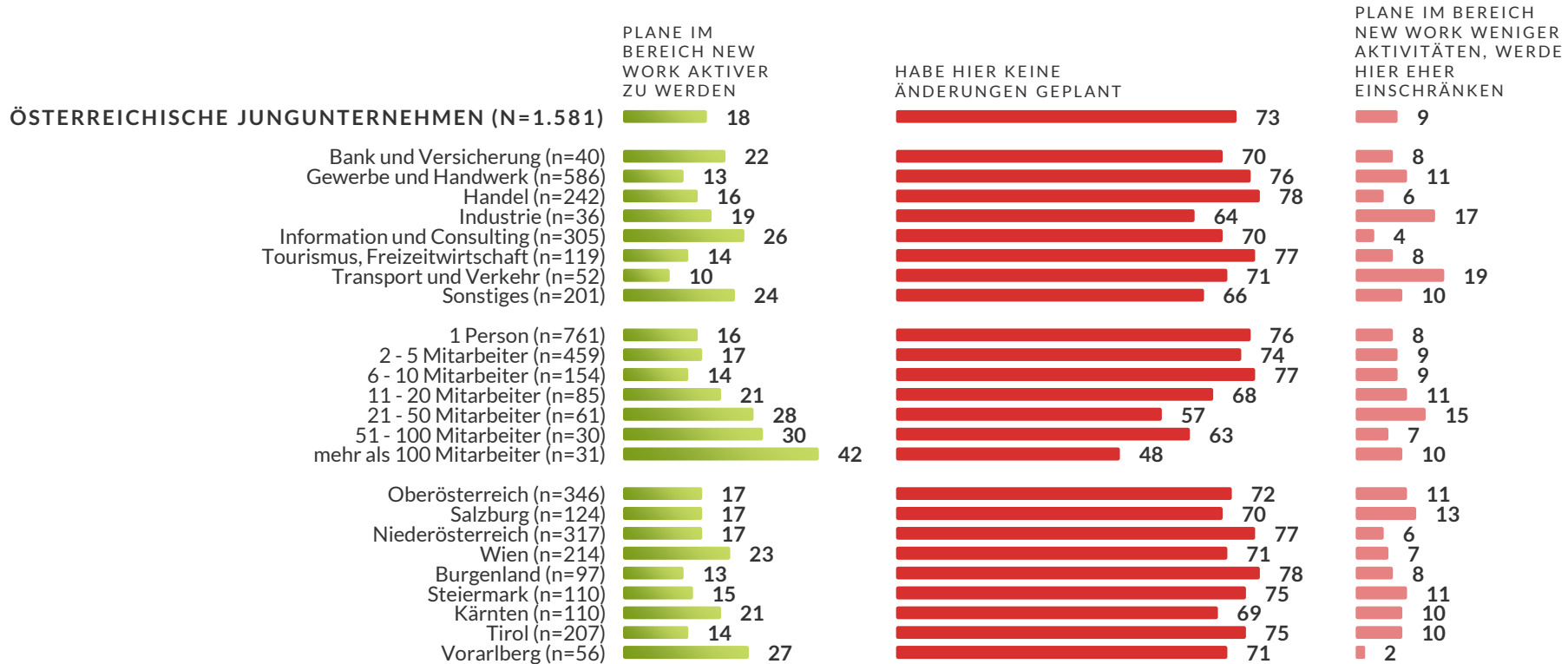
i Die größeren Unternehmen sind von der Wirkung dieser Maßnahmen bei den Mitarbeiter:innen überzeugt.

	ÖSTERREICHISCHE JUNGUNTERNEHMEN	1 Person (n=447)	2 - 5 Mitarbeiter (n=340)	6 - 10 Mitarbeiter (n=121)	11 - 20 Mitarbeiter (n=70)	21 - 50 Mitarbeiter (n=56)	51 - 100 Mitarbeiter (n=28)	mehr als 100 Mitarbeiter (n=29)
Erhöhte Mitarbeiterzufriedenheit	46	25	55	64	66	62	68	66
Bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie / Privatleben	45	47	44	40	49	36	39	69
Effizienzsteigerung	41	45	39	37	34	43	43	38
Ressourceneinsparung und Kostensenkung	22	24	24	16	14	25	29	7
Gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit	22	20	23	22	16	30	21	28
weniger Fluktuation und Krankenstände	19	10	21	27	36	30	18	41
Gesteigerte Arbeitgeberattraktivität / erhöhte Bewerberzahl	16	6	18	24	36	27	21	41
Erhöhte Skalierbarkeit / Ausschöpfung von Wachstumspotenzial	13	13	15	12	6	12	11	10
Andere	3	3	3	3	9	5	4	0

Frage: Welche Effekte hatten diese Anpassungen?

Pläne rund um (weitere) New Work-Aktivitäten

i Ein Fünftel plant hier mehr Aktivitäten – die größeren Unternehmen präsentieren sich als Vorreiter von New Work!



Frage: Planst Du in den kommenden 12 Monaten Deine Aktivitäten im Bereich New Work zu intensivieren oder hast Du dies nicht vor?

Geplante New Work-Aktivitäten



i Neue Tools, lebenslanges Lernen, Flexibilität und Agilität stehen auf der to-do-Liste der Unternehmen!

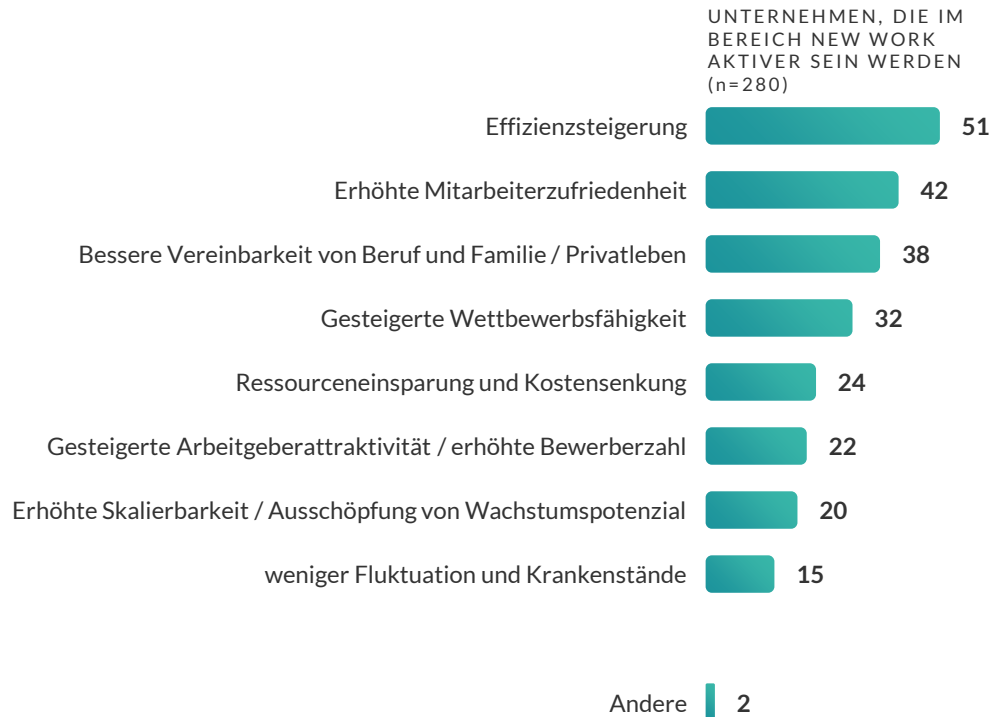


Frage: In welchen Bereichen planst Du in den kommenden 12 Monaten Anpassungen vorzunehmen?

Erwartungen an die geplanten New Work-Anpassungen



i Effizienzsteigerung ist vielfach die Triebfeder für New Work-Aktivitäten.



Frage: Was erhoffst Du Dir von den Anpassungen? (3 Prioritäten)

Forderungen zu New Work an die Politik I



i Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Arbeitszeitflexibilisierung gehört unterstützt!

	ÖSTERREICHISCHE JUNGUNTERNEHMEN	Bank und Versicherung (n=40)	Gewerbe und Handwerk (n=586)	Handel (n=242)	Industrie (n=36)	Information und Consulting (n=305)	Tourismus, Freizeitwirtschaft (n=119)	Transport und Verkehr (n=52)	Sonstiges (n=201)
Vereinbarkeit von Beruf und Familie	49	48	47	53	28	51	45	40	57
Arbeitszeitflexibilisierung	37	28	32	37	39	46	38	37	40
Aufbau digitaler Infrastruktur	24	38	18	22	33	39	23	15	23
Liberalisierung Arbeits- und Sozialrecht	21	12	18	17	42	27	25	27	15
Aufbau digitaler Fähigkeiten	20	42	12	23	19	33	18	8	20
Bereitstellung digitaler Angebote der betrieblichen Weiterbildung	20	30	18	21	19	20	18	17	27
Integration berufspraktischer Digitalisierung in schulische Ausbildungssysteme	18	20	13	19	14	30	15	10	15
Durchlässigkeit und Flexibilisierung der Berufsausbildung	17	12	17	15	17	19	14	13	22
Vereinfachung für qualifizierte Zuwanderung aus Drittstaaten	16	12	13	14	28	19	30	23	12

Frage: Welche Maßnahmen wünschst Du dir von der Politik, um die Umsetzung von Formen der „neuen Arbeitswelt“ zu befördern?

Forderungen zu New Work an die Politik II



i Durchwegs erwarten sich die Unternehmen Aktivitäten der Politik!

	ÖSTERREICHISCHE JUNGUNTERNEHMEN	1 Person (n=761)	2-5 Mitarbeiter (n=459)	6-10 Mitarbeiter (n=154)	11-20 Mitarbeiter (n=85)	21-50 Mitarbeiter (n=61)	51-100 Mitarbeiter (n=30)	mehr als 100 Mitarbeiter (n=31)
Vereinbarkeit von Beruf und Familie	49	58	46	37	26	41	40	39
Arbeitszeitflexibilisierung	37	39	33	37	35	39	47	58
Aufbau digitaler Infrastruktur	24	24	25	23	22	30	13	42
Liberalisierung Arbeits- und Sozialrecht	21	14	21	31	31	38	63	32
Aufbau digitaler Fähigkeiten	20	21	20	15	16	18	20	39
Bereitstellung digitaler Angebote der betrieblichen Weiterbildung	20	23	17	19	13	20	17	26
Integration berufspraktischer Digitalisierung in schulische Ausbildungssysteme	18	18	16	16	14	31	27	29
Durchlässigkeit und Flexibilisierung der Berufsausbildung	17	19	16	14	9	16	7	26
Vereinfachung für qualifizierte Zuwanderung aus Drittstaaten	16	12	15	20	20	41	40	29

Frage: Welche Maßnahmen wünschst Du dir von der Politik, um die Umsetzung von Formen der „neuen Arbeitswelt“ zu befördern?



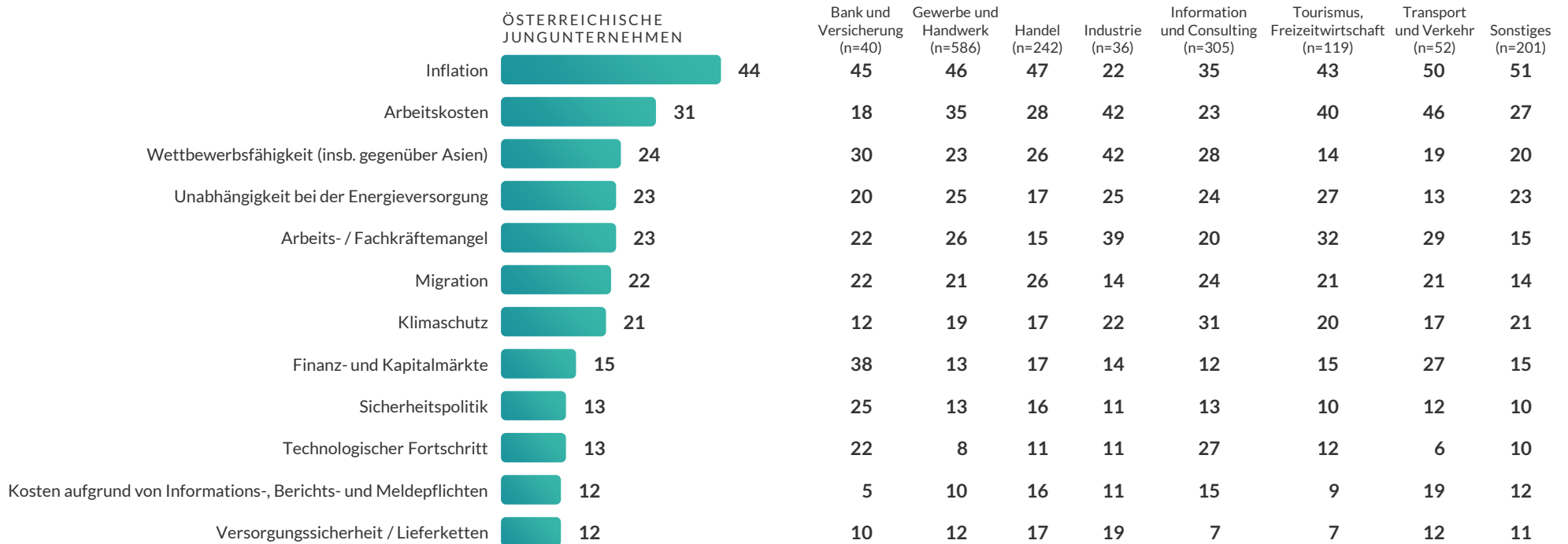
KAPITEL 3

Stimmungslage rund um die Europawahl

Größte europapolitische Herausforderungen I



i Die Inflation dominiert das Mind-set – auch für die Europawahl!

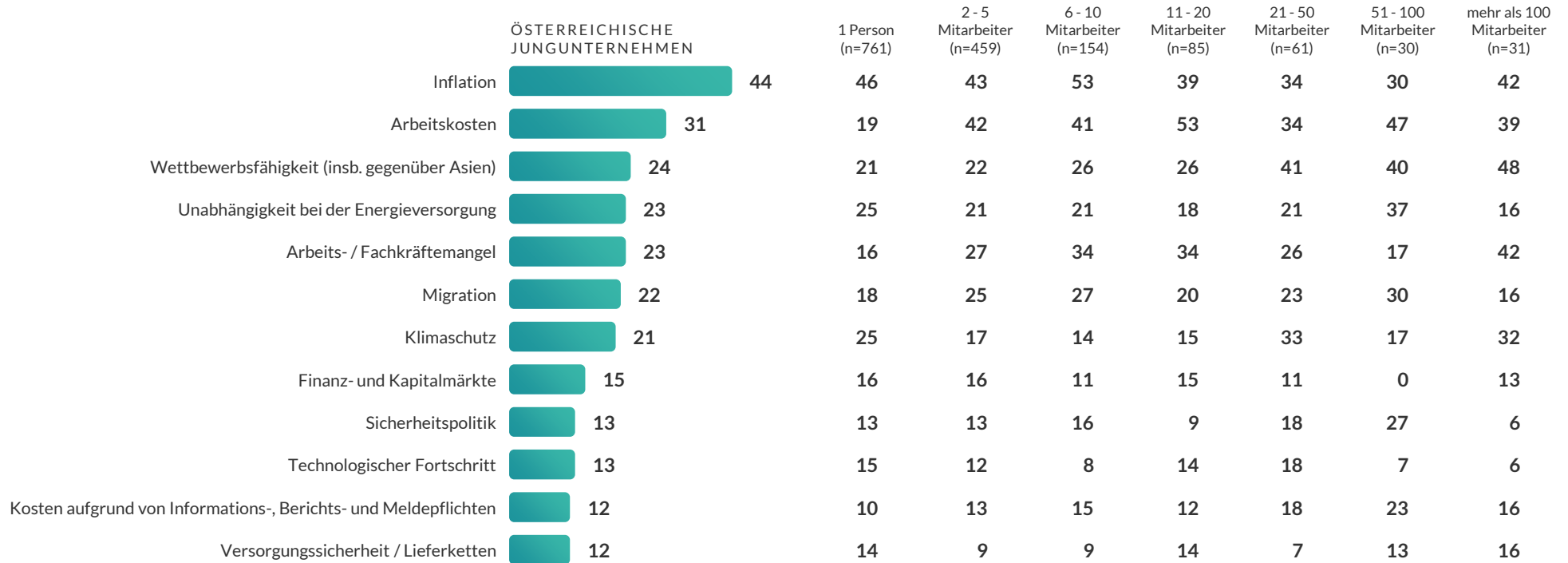


Frage: Themenwechsel: Angesichts der Europawahl im Juni 2024: Was sind die größten europapolitischen Herausforderungen in den kommenden 12 Monaten aus Sicht Deines Unternehmens? (3 Prioritäten)

Größte europapolitische Herausforderungen II



i Größere Betriebe fokussieren auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit!

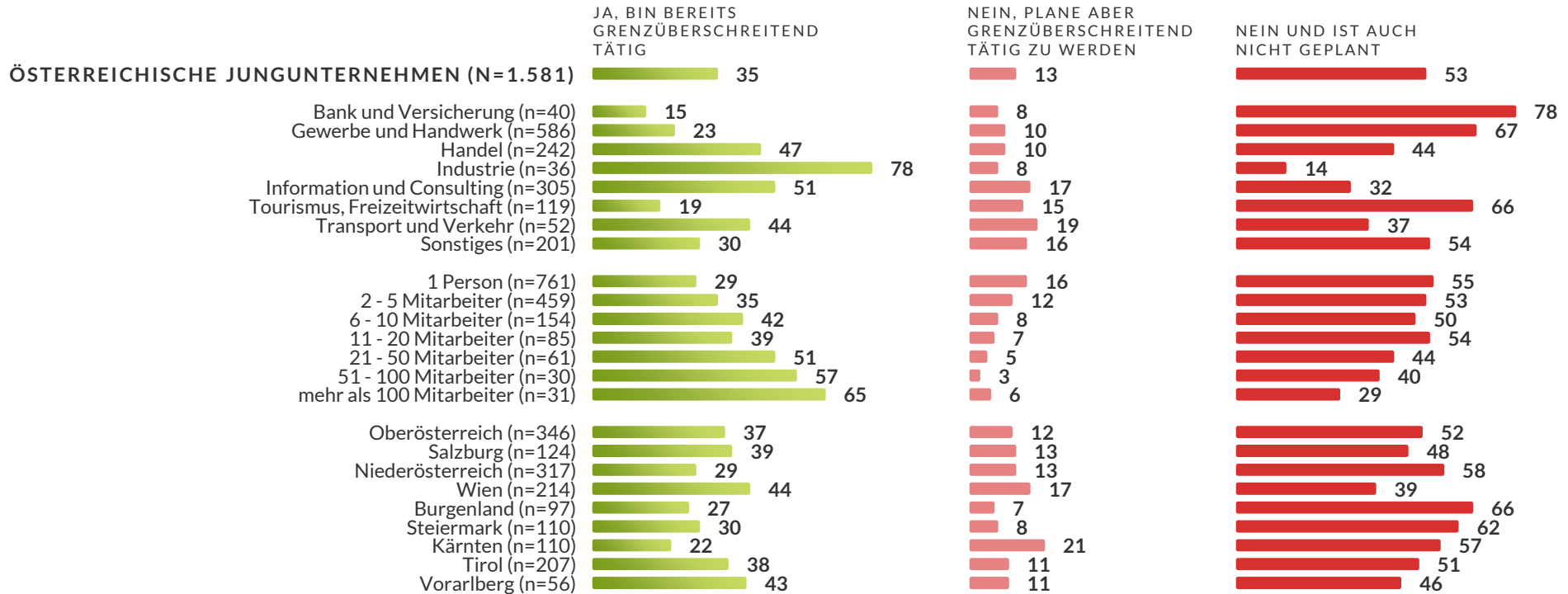


Frage: Themenwechsel: Angesichts der Europawahl im Juni 2024: Was sind die größten europapolitischen Herausforderungen in den kommenden 12 Monaten aus Sicht Deines Unternehmens? (3 Prioritäten)

Internationale Geschäftsbeziehungen



i Immerhin ein Drittel der Jungunternehmer:innen ist international (in der EU) tätig!



Frage: Bist Du mit Deinem Unternehmen innerhalb der EU grenzüberschreitend tätig oder nicht?

Ihr Ansprechpartner



Prof. Dr. David Pfarrhofer

Tel. +43 732 2555 401
Mobil +43 664 225 51 67
Mail d.pfarrhofer@market.at

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Market Marktforschungs GmbH & CoKG
Klausenbachstraße 67, 4040 Linz

